

**Protokoll zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf
vom 8. April 2014 im Bürgerhaus Driedorf**

Beginn: 19:09Uhr

Ende: 22:12 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 6 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Anwesend:

a) stimmberechtigt

1. Markus Topitsch	CDU	2. Elke Würz	CDU	3. Andreas Wolf	CDU
4. Alfred Stahl	CDU	5. Jochen Stahl	CDU	6. Peter Groos	CDU
7. Michael Weis	CDU	8. Kurt Wengenroth	CDU	9. Carsten Braun	CDU
10. Thomas Schönecker	CDU	11. Carlo Braun	CDU	12. Sabine Hülsmann	SPD
13. Helmut Stahl	SPD	14. Ludger Wagener	SPD	15. Wolfgang Hartmann	SPD
16. Karsten Simon	SPD	17. Markus Maitz (Hospitant)	SPD	18. Matthias Triesch (Hospitant)	SPD
19. Roland Schlosser	SPD	20. René Neutzner	SPD	21. Willi Denius	SPD
22. Johannes Hild	SPD	23. Hans-Peter Haust	SPD	24. Peter Gabriel	FWG <small>(ab TOP 1b)</small>
25. Wolfram Maitz	FWG	26. Frank Klaas	FWG	27. Jan Haas	FBL
28. Torsten Schürg	FBL				

b) nicht stimmberechtigt

1. Dirk Hardt, Bgm.	SPD	2. Ulrich Stahl	SPD	3. Klaus Bastian	CDU
4. Christoph Reif	CDU	5. Michael Staudt	B'90/ GRÜNE	6. Karl Ernst Stahl	FWG
7. Volker Haas	FBL				

c) es fehlten:

1. Manfred Mauer	CDU	2. Jürgen Heckmann	B90/Grüne	3. Hans Hermann Lauer	FWG
------------------	-----	--------------------	-----------	--------------------------	-----

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 1. April 2014 auf Dienstag, den 08. April 2014 zu 19:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

- 1a. Begrüßung und Eröffnung der Gemeindevertretersitzung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Einwände gegen das Sitzungsprotokoll vom 25.02.2014
Genehmigung der Tagesordnung
- 1b. Vortrag durch den geschäftsführenden Direktor des Hess. Städte- und Gemeindebundes,
Herrn Schelzke, zum Thema „Aktuelle kommunale Finanzsituation“
2. Personalsituation in den Kindertageseinrichtungen
hier: Einstellung weiterer Mitarbeiter/innen im Vorgriff auf die Öffnung der
Kindertagesstätte Mademühlen
3. Nutzungsentgelt für die Nutzung Bürgerhaus durch die Musikschule Fröhlich und die Nutzung
DGH Heiligenborn durch die Musikschule Römer
4. Vorstellung Bauhofkonzept durch den Bauamtsleiter Herrn Grzelachowski

5. Bestandserhebung zur Kindergartenplanung der Gemeinde Driedorf
hier: Beschlussempfehlung des Sozial- und Kulturausschusses vom 11.03.2014
6. Kindergartenlinie 2014/2015
hier: Beschlussempfehlung des Sozial- und Kulturausschusses vom 11.03.2014
7. Benutzungsordnung Höllkopfstadion
hier: Beschlussempfehlung des Sozial- und Kulturausschusses vom 11.03.2014
8. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit –plan für das Haushaltsjahr 2014, das Investitionsprogramm 2014-2017 und das Haushaltskonsolidierungskonzept
hier: Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 01.04.2014
9. Vertrag mit dem Caritasverband über den Betrieb des Jugendzentrums
Schreiben der Caritas Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e. V. vom 21.03.2014 (liegt bereits vor)
Schreiben der Westerwaldschule Driedorf vom 11.02.2014 (ist beigefügt)
 - a) Kündigung des Vertrages
hier: Antrag der CDU-Fraktion
 - b) Kostenreduzierung der offenen Jugendarbeit
hier: Antrag der SPD-Fraktion
10. Konzept für den Bauhof der Gemeinde Driedorf
Antrag der CDU-Fraktion
11. Anfragen und Mitteilungen

Anfragen dem. § 15 Geschäftsordnung

- a) Vorläufige Haushaltsführung – Verstoß gegen § 99 HGO wegen durchgeführter Karnevalsveranstaltungen in Driedorf
hier: Anfrage des Gemeindevertreters Jürgen Heckmann
- b) Haushaltsansatz „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ im Fachbereich Bürgermeister
hier: Anfrage des Gemeindevertreters Jürgen Heckmann
- c) Geschäftszahlen zur finanziellen Situation der Gemeindepflegestation
hier: Anfrage des Gemeindevertreters Jürgen Heckmann
- d) Verfahrenskosten der Gemeinde Driedorf
hier: Anfrage der CDU-Fraktion

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			Dafür	Dagegen	Enthaltung
31	1a.	<p>Markus Topitsch begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, den Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, die Presse sowie die zahlreich anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Besonders begrüßt er den geschäftsführenden Direktor des Hessischen Städte- und Gemeindebundes Herrn Schelzke.</p> <p>Weiter gratuliert Herr Topitsch allen Mitgliedern der Gemeindevertretung, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.</p>			

1a.	<p>Der Vorsitzende teilt mit, dass Frau Hülsmann ihr Mandat im Sozial- und Kulturausschuss am 26.02.2014 niedergelegt hat.</p> <p>Die SPD-Fraktion benennt aus diesem Grund Matthias Triesch als neues Mitglied im Sozial- und Kulturausschuss.</p> <p>Herr Topitsch gratuliert zu der Benennung.</p> <p>Feststellung der Beschlussfähigkeit</p> <p>Herr Topitsch stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Mit 27 Mitgliedern ist die Gemeindevertretung beschlussfähig.</p> <p>Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 25.02.2014</p> <p>Es werden Einwände gegen das Sitzungsprotokoll erhoben.</p> <p>Herr Wagener stellt den Antrag das Protokoll in der nächsten Sitzung zu genehmigen.</p> <p>Das Protokoll soll in der nächsten Sitzung mit den Änderungen vorgelegt und beschlossen werden.</p> <p>Somit ist das Protokoll nicht genehmigt.</p> <p>Genehmigung der Tagesordnung</p> <p>Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form genehmigt.</p>	27	0	0
1b.	<p>Herr Schelzke, geschäftsführender Direktor des Hess. Städte- und Gemeindebundes (HSGB), stellt sich und die Arbeit des HSGB zunächst einmal vor. Weiter legt er die derzeitige Finanzsituation im gesamten Bundesland dar. Der HSGB fordert zudem finanzielle Unterstützung durch Bund und Länder. Anhand einer Präsentation verdeutlicht der die Notlage aller Kommunen in Hessen.</p> <p>19:23 Uhr Peter Gabriel betritt den Raum.</p> <p>Aufgrund von Nachfragen aus dem Parlament, geht Herr Schelzke zum Abschluss seines Vortrages noch einmal auf die Haushaltskonsolidierung ein und empfiehlt, die Gebühren und Steuerhebesätze soweit zu erhöhen, wie es die Politik für annehmbar halte, dabei solle jedoch nicht vergessen werden, den Bürgerinnen und Bürgern in der finanziellen Lage, in der sich u. a. auch Driedorf befindet, mit Ehrlichkeit zu begegnen.</p> <p>Helmut Stahl fragt an, ob die Gemeindevertreter/innen auf dem Weg zur Genehmigung des Haushaltes die kommunale Selbstbestimmung aufgeben oder diesbezüglich die Grenzen des Parlamentes gegenüber der Kommunalaufsicht deutlich machen sollen?</p> <p>Herr Schelzke empfiehlt „guten Willen zu zeigen“ und sich in Richtung Geldeinnahme zu bewegen, jedoch nicht um jeden Preis.</p> <p>Karsten Simon lässt erkennen, dass er Lösungsansätze vermisst.</p> <p>Hierzu ist zu sagen, dass der HSGB kämpfen will. Herr Schelzke schlägt die Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit vor.</p> <p>Peter Gabriel gibt zu bedenken, dass Schließungen von Dorfgemeinschaftshäusern aufgrund interkommunaler Zusammenarbeit das Dorfleben in dem jeweiligen Ortsteil einschränken würde. Das DGH eines jeden Dorfes bietet Räumlichkeit zur Zusammenkunft, sei es zu Übungszwecken eines Chores oder als Platz zu Zeiten von Wahlen. Die Vereine in kleineren Ortschaften seien zudem finanziell nicht genug ausgestattet, um DGH's oder ähnliche gemeindliche Einrichtungen tragen zu können.</p> <p>Herr Schelzke fordert im Hinblick auf ein Haushaltssicherungskonzept auf, jede Einrichtung in</p>			

		<p>Zusammenarbeit mit dem Bürgern zu prüfen. Es sollte nicht gegen die Bürgerschaft gespart werden. Jedoch solle das Haushaltssicherungskonzept verdeutlichen, dass die Kommune bereit ist, kostensparende Schritte einzuleiten und zu gehen.</p> <p>Wolfram Maitz macht deutlich, dass der Weg schwer ist, da von Bund und Ländern immer mehr Aufgaben auf die Kommunen verschoben werden, welche dafür auch die Kosten übernehmen müssen.</p> <p>Markus Topitsch veranschaulicht, dass die Parlamentarier teilweise die Motivation verlieren. Eine Resolution an Bund, Land und Kreis sei bereits geschrieben, er erhofft sich, dass damit die Grenzen deutlich gemacht werden können.</p>			
	2	<p>Der Bürgermeister erörtert den Tagesordnungspunkt.</p> <p>Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.</p> <p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt, 1. die Freigabe der Stelle „ Gesamtkindergartenleitung Kindertageseinrichtungen“ für eine Besetzung mit einer Erzieherin der Entgeltgruppe S6 zu erteilen. 2. alle Mitarbeiterinnen im Bereich der Kinderbetreuung anzufragen, ab eine Aufstockung der Stunden gewünscht ist. 3. eine öffentliche Ausschreibung der dann noch zu besetzenden Wochenstunden und Einstellung neuer Mitarbeiter/innen zum nächstmöglichen Zeitpunkt. 4. sobald die Genehmigung für den Haushalt 2014 vorliegt, die noch notwendigen Stellen im Rahmen des dann gültigen Stellenplanes auszuschreiben und zu besetzen.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmungsergebnis:</p>	28	0	0
	3	<p>Der Bürgermeister erörtert den Tagesordnungspunkt.</p> <p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt, den Tagesordnungspunkt an den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmungsergebnis:</p>	28	0	0
	4	<p>Der Bürgermeister erörtert vorab den Tagesordnungspunkt.</p> <p>Der Bauamtsleiter Herr Frank Grzelachowski stellt anhand einer Präsentation die Eckpunkte des Konzeptes des Bauhofs dar. Er geht besonders auf die Funktion, die Aufgaben und die Kosten des Bauhofs ein. Weiter erläutert er Einsparmöglichkeiten und mgl. Kostenreduzierungen aufgrund der Organisation und der Ausstattung des Bauhofs.</p> <p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt, den Tagesordnungspunkt an den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmungsergebnis:</p>	28	0	0
	5	<p>Hans-Peter Haust erörtert den Tagesordnungspunkt.</p> <p>Er legt dar, wie die Beschlussfassung zustande kam und verdeutlicht, wie intensiv hierüber beraten wurde.</p> <p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt, 1. Die Kindertageseinrichtungen (Mademühlen und Roth, unter Ausnahme der Ev. KiTa DR) werden gem. der Vorlage (DS 4/02/2014) an die Gemeindevertretung vom 17.02.2014 nach der Variante 1 betrieben (Gruppenstruktur und Öffnungszeiten). 2. Die Einteilung der Gruppen in Bezug auf die Altersstruktur kann geändert werden, sofern dies auf Grund der vorliegenden Anmeldungen erforderlich ist. 3. Die Betreuung von Kindern mit Behinderung soll in allen Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde angeboten werden, sofern in dieser Einrichtung personell wie räumlich die notwendigen Voraussetzungen für eine fachgerechte Betreuung gewährleistet werden können.</p>			

		<i>Kindertageseinrichtung</i>	<i>Gruppe</i>	<i>Öffnungs- Zeiten</i>	<i>Alters- struktur</i>				
		Mademühlen	Gruppe 1 Neubau	07:30 Uhr – 16:15 Uhr	2-6 Jahre				
		Mademühlen	Gruppe 2 Neubau	07:45 Uhr – 13:30 Uhr	2-6 Jahre				
		Mademühlen	Gruppe 3 Neubau	07:45 Uhr – 16:15 Uhr	1-3 Jahre (Kinderkr ippe)				
		Mademühlen	Gruppe 4 Altbau	07:45 Uhr – 13:15 Uhr	2-6 Jahre				
		Mademühlen	Gruppe 5 Altbau	07:45 Uhr – 13:15 Uhr	3-6 Jahre				
		Roth	Gruppe 1	07:45 Uhr – 13:30 Uhr	2-6 Jahre				
		Abstimmungsergebnis:					28	0	0
	6	<p>Es wird eine Tischvorlage verteilt.</p> <p>Hans-Peter Haust erörtert den Tagesordnungspunkt.</p> <p>Er legt auch dar, wie die Beschlussfassung zustande kam und verdeutlicht, wie intensiv hierüber beraten wurde.</p> <p>Herr Ludger Wagener kritisiert den Antrag der CDU-Fraktion, die Kosten auf 41,00 Euro zu erhöhen.</p> <p>Elke Würz erwidert hierzu, dass die CDU-Fraktion den Kindergartenbus bis zum Ende des Kindergartenjahres 2012/2013 aufrechterhalten wollte, damit die Eltern nicht ohne Vorbereitung nach den Weihnachtsferien von der Einstellung überrascht worden wären und verweist auf die Vorgabe der Kommunalaufsicht, Gebühren kostendeckend zu erheben.</p> <p>Jan Haas gibt zu bedenken, dass der Neubau einer Kindertagesstätte und die Einstellung der Kindergartenbuslinie nicht zusammen passen.</p> <p>Helmut Stahl verdeutlicht, dass aufgrund der geringen Anzahl an Anmeldungen, die Eltern den Bedarf nach einer Kindergartenbuslinie augenscheinlich nicht mehr haben.</p> <p>René Neutzner gibt die Wünsche der Eltern wieder und fragt an, ob es möglich sei, durch Verhandlungen wieder Zuschüsse zu erhalten, um die Buslinie weiterhin fahren zu lassen. Weiterhin möchte er wissen, ob auch im nächsten Jahr der Bedarf des Busses anhand von Elternbefragungen festgestellt werden wird.</p> <p>Bürgermeister Hardt erklärt, dass er die Elternbefragungen je nach Beschluss der Gemeindevertretung wieder durchführen wird. Die Anfrage für die Zuschüsse sei er bereit zu stellen, stellt aber bereits heute wenig Erfolg in Aussicht.</p> <p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt, aufgrund der zu geringen Anzahl von 16 verbindlichen Anmeldungen für das gesamte Kindergartenjahr 2014/2015 –gefordert waren 25 verbindliche Anmeldungen - die Kindergartenlinie der Gemeinde Driedorf am 31. Juli 2014 einzustellen.</p>							
		Abstimmungsergebnis:					23	3	2
	7	<p>Hans-Peter Haust erörtert den Tagesordnungspunkt.</p> <p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt, den TuS Driedorf aufzufordern einen konkreten Vorschlag zur Pflege des Stadions einzubringen. Der Materialeinsatz (Leihgeräte) ist danach mit der Bauabteilung anzustimmen.</p>							

